

Wegen spekulativer Handlungen mit aus verschiedenen Betrieben der Volkswirtschaft der DDR gestohlenen Edel- und Buntmetallen wurden insgesamt

12 Personen

in Bearbeitung genommen. Die Täter entwendeten unter Ausnutzung ihrer beruflichen Tätigkeit

- aus dem Kombinat VEB [REDACTED] 84,5 kg Industriesilber im Wert von ca. 550.000,- Mark (2 in der DDR beschäftigte polnische Staatsbürger; gegen weitere 7 tatbeteiligte Personen wurden die Ermittlungsverfahren bereits Ende 1980 eingeleitet);
- aus dem VEB [REDACTED] ca. 45,5 kg goldhaltiger Elektrolyserückstände, aus denen ca. 9,5 kg Feingold im Wert von ca. 2,3 Mill. Mark gewonnen werden können (1 Person);
- aus dem VEB [REDACTED], Verarbeitungsbetrieb [REDACTED] nach bisherigen Feststellungen ca. 50 kg Feingold (1 Person);
- aus dem VEB [REDACTED], Elektrotechnische Werke [REDACTED] dorf Silber-, Kupfer- und Messingplatten im Wert von ca. 162.000,- Mark (1 Person).

Die gestohlenen Edel- und Buntmetalle wurden unter Einbeziehung weiterer 7 tatbeteiligter Personen, teilweise in speziellen Verstecken in Schubbooten oder Kraftfahrzeugen, nach Westberlin, in die BRD bzw. in die CSSR geschmuggelt oder innerhalb der DDR weiterveräußert.

In allen Fällen wurden die Diebstähle durch grobe Verletzungen der Ordnung und Sicherheit in den genannten Betrieben, insbesondere bei der Lagerung, Aufbewahrung und Nachweisführung dieser Gegenstände begünstigt.